

Fadenendchen auf der Nähmaschine zusammennähen

Ich stricke viel mit Resten, aber ich vernähe nicht gern Fäden. Beim Patchworkstricken kann man die Endchen meistens einweben, aber wenn ich größere Teile mit Resten stricke, geht das oft nicht, weil es zu auffällig und mitten im Gestrick wäre.

Zum Beispiel dieser Schal:



Ich möchte, dass er von beiden Seiten gleich schön aussieht, obwohl ich oft die Wolle mitten im Gestrick wechsele. Da ist mir eine prima Lösung eingefallen: ich nähe die Fadenendchen einfach auf der Nähmaschine zusammen! Das geht einwandfrei, sogar mit dünnem Garn, ich habs mit Sockenwolle 4fädig probiert, meine Bernina macht das tadellos. Das geht so:

Wenn ein Faden zuende geht, ca 50 cm stehenlassen, damit man gut an der Nähmaschine arbeiten kann. Den neuen Faden ein paar cm parallel laufen lassen.



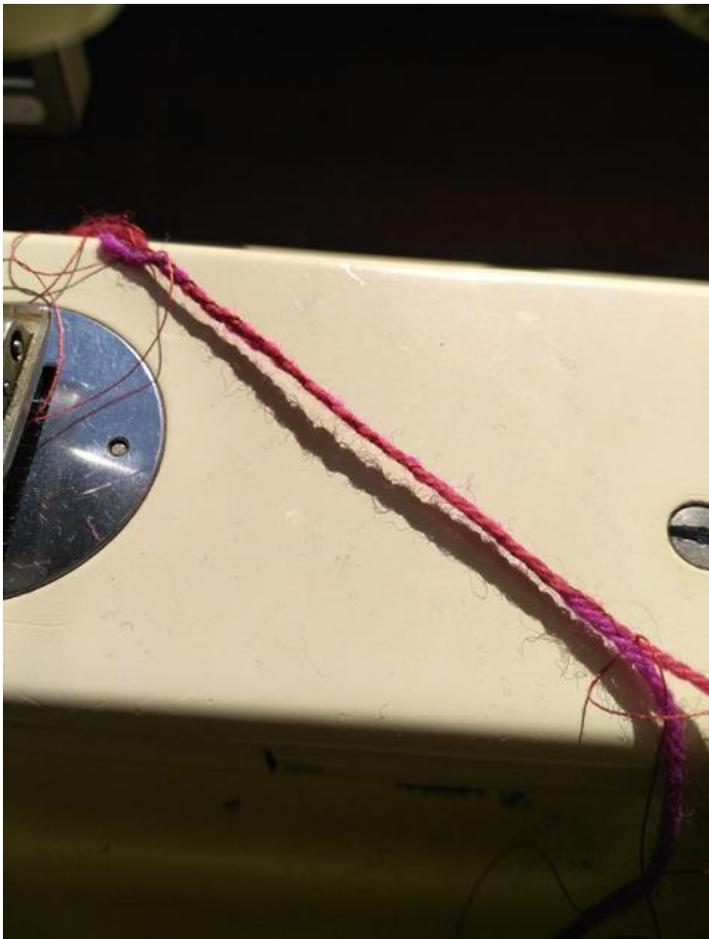
Maschine mit farblich passendem Garn einfädeln. Fäden unter dem Nähfüßchen einklemmen, damit sie nicht wegrutschen.



Fadenenden ein wenig verwirren:



Mit Zickzackstich darübernähen, Zickzack halbe Breite, Stichelänge ca. 2.



Fadenenden knapp abschneiden, dabei aufpassen dass man das zusammengenähte Garn nicht durchschneidet.

Das wird ganz wunderbar, der Ansatz ist fast unsichtbar und fällt später im Gestrick überhaupt nicht auf!

